

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **38=58 (1892)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXVIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LVIII. Jahrgang.

Nr. 35.

Basel, 27. August.

1892.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Das eidgenössische Offiziersfest in Genf. (Schluss.) — Die französische Armee auf dem Paradefelde. — Kleinkaliber und kein Ende. — Eidgenossenschaft: Ein Mémoire über die Neutralität der Schweiz von 1813. Positions-Artillerie. Aargau: Wettrennen. Wallis: Ein Veteran. Genf: Photographien des Bâtiment électoral.

Das eidgenössische Offiziersfest in Genf am 30. und 31. Juli und 1. August 1892.

(Schluss.)

Die Generalversammlung der Offiziersgesellschaft fand Montag den 1. August in der Aula der Universität statt. Den Vorsitz führte Herr Oberst Camille Favre, Zentralpräsident. Anwesend waren etwa 200 Offiziere aller Grade und Waffen.

Die Sitzung wurde durch einen Vortrag des Herrn Oberst Ed. de la Rive, Generalstabschef des I. Armeekorps, über die neue Schöpfung der Armeekorps eröffnet. Während einer Stunde verstand es der Vortragende die Aufmerksamkeit durch seine einfachen, klaren und bestimmten Darlegungen und Begründungen zu fesseln. Der Vortrag wird später im Drucke erscheinen. Derselbe fand allgemeine Anerkennung und wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Später hörten wir von vielen Offizieren, die nicht der Infanterie und dem wenig vertretenen Generalstabe angehörten, das Bedauern aussprechen, dass eine so bedeutende Kraft für das Instruktionkorps nicht erhalten wurde.

Da Herr Oberst Lecomte, Präsident des Preisgerichtes, verhindert war, an der Generalversammlung zu erscheinen, so erstattete an seiner Stelle Herr Oberst Lochmann Bericht.

Von dem Preisgericht waren drei Preisaufgaben ausgeschrieben worden. Sie betrafen die Geschichte des Feldzuges von 1800; den Einfluss des kleinkalibrigen Repetirgewehres und des rauchlosen Pulvers auf die Taktik; und die Befestigung des Unterwallis. Ueber letztere Frage ist keine Lösung eingegangen. Ein erster Preis wurde nicht zuerkannt.

Preise wurden verliehen:

a) Für die taktische Aufgabe.

1) Ein zweiter Preis (Fr. 400) an Herrn Artillerielieutenant Emil Sonderegger von Herisau.

2) Drei dritte Preise (je Fr. 200) für drei gleichgestellte Arbeiten in folgender Reihenfolge:

a) Herr Oberstlieutenant Staubli in Bern.

b) Herr Hauptmann Kindler, Instruktionsoffizier der IV. Division.

c) Herr Artilleriehauptmann Habicht von Schaffhausen.

3) Ehrenerwähnung und zwar mit einer Gratifikation von Fr. 100 Herr Lieut. Vorbrodts von Zürich.

Ehrenerwähnung Herr Hauptmann Bastad von Genf.

b) Für die geschichtliche Aufgabe.

1) Ein zweiter Preis (Fr. 300) Herrn Lieutenant R. Günther von Zürich.

2) Ehrenerwähnung mit einer Gratifikation von Fr. 100 Herrn Hauptmann Boillot, Instruktionsoffizier.

Herr Oberstlieut. Secrétan verlas den Bericht einer Kommission, welche von der Waadtländer Offiziersgesellschaft niedergesetzt worden war, um die Richtigkeit der Anschuldigungen zu prüfen, welche General Marbot in seinen Memoiren gegen die Schweizerregimenter in französischen Diensten bei Gelegenheit des russischen Feldzuges 1812 erhebt. Herr Oberst Cérésolle (Mitglied der Kommission) fügte einige weitere Erklärungen bei. Die Versammlung pflichtete der Protestation gegen die Anschuldigungen des Schriftstellers bei, welcher alle Tapferkeit nur für sich und seine Truppen in Anspruch nimmt.

Es erfolgte Mittheilung der Wünsche, welche von Seiten der Offiziersversammlungen der ein-